

Die moderne Verelei

Sie fängt sich, aber sie fängt nicht. Sie fängt nicht auf hohem Felsen, sondern im Rauffebus oder in einer anderen Gaskette. Aber fangen in der Luft fängt sich auch nicht zum Ausfliegen!

Radfahrer vom Autoanhänger erfaßt

Sehr schwer verlegt ins Krankenhaus gebracht. Am Donnerstag, gegen 16.05 Uhr, wurde auf der Weisenfelder Straße ein Cammer Radfahrer vom Anhänger eines Kraftwagens erfaßt.

Wer hat Kater geziehen?

Seit dem 22. Juni, 7 Uhr, wird der Schüler Peter Hilgenberg, geboren am 20. Juni 1927 in Stein, wohnhaft bei den Eltern in Merseburg, hallische Straße 46, vermißt.

Zum Merseburger Heimfest

Konnt Sonntagabend zum Schloßhofplatz. Alle Merseburger Söhne und Söhnerinnen haben sich vereinigt zu einem großen Festgottesdienst, der unter Fritz W. Schöfers Leitung stattfand.

Blattkater

Mittleres der Finkenfortbildungsmannschaft Merseburg bringt uns unter Leitung von Obermusikmeister Knauth am ersten Tage des Heimfestes, am Sonntag, den 11 bis 12 Uhr, am Dom ein Blattpeter. Die Musikfolge hat 1. Großdeutschland, Marsch, von Knauth;

Vor fünfundsiebzig Jahren:

Der erste Zerpelin über Merseburg

Freiathlon-Auffstieg / Die Elektrische Bahn nach Mücheln in Vorbereitung / Warum der „gelbe Raften“ nicht verschwand / Merseburg als Kongressstadt / Und alle Tage Theater

Am 26. Juni 1913, vormittags 8.10 Uhr, fragte zum ersten Male ein Zerpelin-Auffstieg über Merseburg. Mit welcher Begleitung war er jung und alt besetzt wurde, dessen Namen die Älteren unserer Mitbürger sich noch gut erinnern. Es war das Zerpelin-Auffstieg „Sachsen“, das in den neu errichteten Zerpelin-Stationen stationiert worden war.

hierte der „Neumarkt-Berein für lässliche Interessen“ gegen die schnellfahrenden Selbstautomobile in der Straße an. In der Straße waren wir Personentransporte, da die Häuser unter der Erschütterung zu leiden hätten. Der Bedarf nach besseren Verkehrsmitteln, den die Eisenbahn nicht befriedigen konnte, wurde durch die Errichtung einer elektrischen Straßenbahn nach Mücheln in ein aussichtsreiches Stadium treten.

lichter ist, können wir allerdings nicht feststellen. Vielleicht brauchen wir uns heute nicht über die „Märschler“ aufzuregen. Vielleicht sind aber die, die das unruhige Gewand durch Teile der Regierung erhalten bekommen hätte und doch der Nachwelt aufbewahrt worden wäre.

Weisse Wand

„Kleiner Mann - ganz groß“ Zentrum - Völschspiele.

Das gleichnamige Theaterstück haben E. Kähn und V. Bender geschrieben. Es hat als Inhalt an vielen Theatern in der Provinz erfreut. Die Bearbeitung für den Film, die Robert A. Stemmle vorgenommen hat, macht er einer großen Masse zugänglich.

„Olympia - Zeit der Völker“

„Olympia - Zeit der Völker“ Der Olympia-Film in der „Lola“ Olympiafilm. Wieder darf uns das bisher olympische Kammers, das von seinem Deutschen in den Augusttagen des Jahres 1936 gemeldet ist.

Reichsmetterdienst

Bericht vom 23. Juni, abends. Freitagsbericht vom Donnerstagmorgen über den Wetterbericht in unserem Bezirk, ein, deshalb ging die Temperatur am Donnerstagmorgen etwas niedriger als am Freitagmorgen.

Das Wetter in Merseburg

Mitteltags von Diplom-Optiker Herrn. Webst., Merseburg, Wolff-Straße. Donnerstag, den 23. Juni, Temperatur: 8 Uhr: 20 Grad, 12 Uhr: 22 Grad, 16 Uhr: 22 Grad, 20 Uhr: 14 Grad, Wind: 754, Wind: 12 Uhr: W.

Schöffengericht Weissenfels

Durch Weissenfels lebensgefährlich verurteilt. Durch das Weissenfels Schöffengericht wurde ein Weissenfels hater für Körperverletzung wegen gefährlicher Körperverletzung im Sinne des § 223 a StGB, zu verurteilt.

Ein alte Eide bleibt erhalten

Wir melden hierüber, daß die Stadterhaltung das Baudenkmal Hans Johannisstraße 2 erhalten hat, um es niedergerissen und damit die Verfestigung am Rathaus zu befestigen, wie schon die ehemalige Gemarkungsdarstellung zeigt.

Grecher Ledenlieb

In einem Kolonialwarengeschäft auf dem Neumarkt wurden bei einem Zeitungsverkauf ein Paket gefunden, das eine bestimmte Richtung erhalten und man hofft, den Dieb zu erwischen.

Ein alte Eide bleibt erhalten

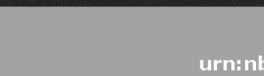
Wir melden hierüber, daß die Stadterhaltung das Baudenkmal Hans Johannisstraße 2 erhalten hat, um es niedergerissen und damit die Verfestigung am Rathaus zu befestigen, wie schon die ehemalige Gemarkungsdarstellung zeigt.

Grecher Ledenlieb

In einem Kolonialwarengeschäft auf dem Neumarkt wurden bei einem Zeitungsverkauf ein Paket gefunden, das eine bestimmte Richtung erhalten und man hofft, den Dieb zu erwischen.

Ein alte Eide bleibt erhalten

Wir melden hierüber, daß die Stadterhaltung das Baudenkmal Hans Johannisstraße 2 erhalten hat, um es niedergerissen und damit die Verfestigung am Rathaus zu befestigen, wie schon die ehemalige Gemarkungsdarstellung zeigt.







# Unterhaltungsblatt



Dr. Jessel-Malaga:

## Der Urkampf mit dem Stier

Der Stierkampf nennt der Spanier sein „Nationalfest“. In der Tat, so ist es, und so war es schon immer. Bei keiner großen Festlichkeit — auch während des Bürgerkrieges —, die in einer Stadt begangen wird, darf der Stierkampf fehlen. Obgleich ein Kleinod arm und reich begünstigt für ihn. Der Stierkampf ist für den Spanier in Friedenszeiten der höchste Ausdruck des Mutes und der Tapferkeit. Daher ist ein guter Stierkämpfer immer der Held des Volkes. Schon kleine Kinder üben sich darin, die Schlingen und Bewegungen der Abgeber des Volkes nachzuahmen. Viele Deutsche hat es schon gegeben, die nach dem Erfolg einer corrida (Stierkampf) den Kopf schüttelten und sich fragten, wie es etwas noch möglich sei in der modernen Welt. Doch hören wir zuerst, wie es bei einem solchen Kampf aussieht.

Unzweifelhaft ist es eine Wissenschaft für sich, tüchtige Kämpfer zu züchten. Einige Tage vor dem großen Nationalfest werden die Tiere bereits in die für sie bestimmten Ställe gebracht, wo sie noch einmal einer genauen Überprüfung unterzogen werden. Demnach das Publikum nämlich, das der Stier einen Fehler hat — sei es, ob er buntstich, nicht das richtige Gemüht hat, oder sein vollkommenes Schermergen besitzt — so bestimmt es zu schimpfen und zu pfeifen und nicht sich betrogen. Der Stierkämpfer muß in solchen Fall eine sehr hohe Strafe bezahlen.

Der schon mehrere Stierkämpfe gesehen hat, geht immer wieder zur corrida. Etwas kann man neue Kenntnisse beschaffen. Es ist ein herrlich warmer Tag. Die Sonne darf bei diesem Schauspiel nicht fehlen. Sie verleiht dem Ganzen erst die richtige Stimmung. Leichter der Arena, die bis auf den letzten Platz gefüllt ist, liegt eine große Spannung. Man ersieht

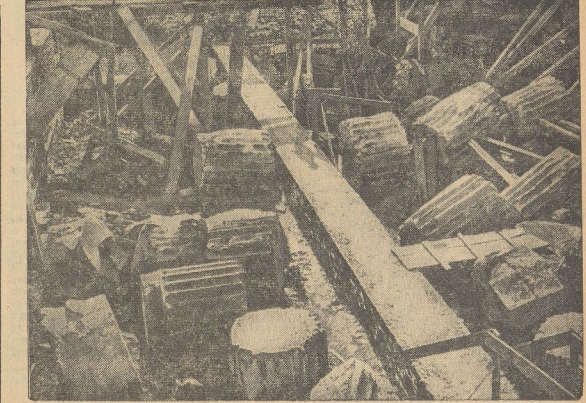
sich alles, was man von den aufstretenden „Animas“ weiß. Wasser, Sandel, Safran und andere Dinge werden mit lauter Stimme angeboten. Zur Unterhaltung werden flotte Witzspiele gelehrt. So unpolitisch wie der Spanier sonst ist, dieses Ereignis kommt auf die Minute. Im feierlichen Zuge kommen alle an der corrida Beteiligten in die Kampfaben und machen einen Umzug. Vor der Loge des Präsidenten, dem die Stelle des Schiedsrichters übertragen ist, verneigt er sich, um ihn zu begrüßen. Einer von ihnen fängt den herabgeworfenen Schlüssel für die Tierfälle auf. Alle verschlingen wieder bis auf diejenigen, die den ersten Stier bekämpfen wollen. Aus dem Programm haben wir studiert, wie er aussehen wird. Dann liegt er plötzlich da und scheint sich verändert zu haben.

Drei Mite hat der Stier zu bestehen. Im ersten soll er zeigen, ob er angriffsfähig oder träge ist. Das Publikum will ihn genau kennenlernen. Wird fängt er auf den ersten Fehler capador los. Von den capadores gibt es eine ganze Reihe. Sie zeigen das Tier mit ihrer capote (Mantel), die an einem Seil ruht, auf der anderen Seite ist, Gesicht wendend die dem Anführer des ungebändigten Tiers aus. Unter ihnen befindet sich auch der torero oder matador (Stier). Der bereits seine ersten Kenntnisse zeigt. Nicht selten kommt es vor, daß diese Mantelträger in gefährlichen Augenblicken, die capote im Sande hinter sich hergeschleift, vor dem Stier wegläufen, um sich hinter eine reitende Klause zu flüchten. Sont fracht dann das Horn des Verfolger ins Gola.

Der Präsident gibt nun ein Zeichen, die Musik spielt einen Takt. Die beiden picadores (Mantelträger) erschließen schon erwartend auf ihren Wachen, die bereits auch auf der einen Seite einen Panzer tragen und verbundene Augen haben. Wir sind ganz gespannt auf diese Kampfschöpfung, da uns die armen Pferde leid tun. Als der Stier seine reitende Klause gewandt hat, rennt er auf einen von ihnen los. Dieser legt seine Klause ein und bohrt sie dem Stier in den Nacken. Der Anführer war aber so heftig, daß Pferd und Reiter zu Boden stürzen. Ein sehr gefährliches Augenblick! Demnach Schmeißer Schnell sind die Mantelträger herbeigeeilt, um den Stier abzuheben. Jetzt hat auch der zweite Stier seine Klause zu bestehen. Die Klause kann er nicht ins Fleisch eindringen, da eine breite Scheibe es verhindert. Der Stier soll nämlich nicht gewalttätig, sondern nur seine Wildheit etwas gemindert werden. Bohrt der Reiter zu lange mit der Klause in den Nacken, dann geht von den Zuschauern ein wilder Entrüstungssturm aus.

Das Publikum ist mit seinem Gefühl noch ganz an dem Stier. Er darf nicht zu dir gefahren werden, um in letzten Akt noch kampfscheu zu sein. Wieder ein Takt! Drei bombastischer treten auf. In jeder Hand haben sie einen dünnen Stab, der an der Spitze mit einem Schwertspitzen versehen ist. Sie bringen auch nicht tief ins Fleisch ein, so daß der Stier nicht ernstlich verwundet wird, vielmehr durch diesen kurzen Schmerz noch stärker am Kampf gereizt wird. Wir sehen, wie der eine Bombardier seine Klause hebt, um die Aufmerksamkeit des Stieres auf sich zu lenken. Jetzt laufen die beiden Gegner aufeinander los. Im letzten Moment weicht der Mann gefahren und hebt die Klause in den Nacken des Stieres. Dreimal sehen wir dieses elegante Schauspiel. Einmal verumt man ein lautes Staunen in den Reihen der Zuschauer in Anbetracht der großartigen Leistung.

Im gedehnten Erwartung sehen nun alle den letzten Teil des Kampfes entgegen, in dem



Roms größter antiker Tempel gefunden

In Rom wurde in diesen Tagen bei Ausschachtungsarbeiten für einen Wohnungsbau ein archäologischer Fund von geradezu sensationeller Bedeutung gemacht. Wenn sich die ersten Feststellungen der Sachverständigen bestätigen sollten, ist man hier auf die Überreste eines der größten Tempel in antiken Rom, des Tempels der Bellona gestoßen. Bellona war die römische Göttin des Krieges und die Schwester des Kriegsgottes Mars. Unser Bild zeigt Teile der aufgefundenen Säulen, die fast vollständig erhalten sind und eine Höhe von mindestens 10 Meter gehabt haben dürften.

der matador allein austritt. Er ist der Held in den Augen des Volkes, von ihm wird Sicherheit und Barmherzigkeit der Gefangenen, ebenso aber Gefühlsgegenwart und leidenschaftliche Eleganz erwartet. Die ganze Symphonie der Zuschauer ist jetzt auf seiner Seite. Es gibt eine ungeheure Anzahl von Vorwürfen, wie der Stier mit dem Stiel bekämpft werden muß. Unter einem lauchartigen Tuch, das an einem Stiel befestigt ist, verbringt die Waffe. Der matador bleibt immer in unmittelbarer Nähe des Stieres und läßt diesen auf das feillich gehaltene rote Tuch rennen, während er selbst die gewagtesten Stellungen einnimmt. Er wird er von dem lauten Beifall der Menge unterstützt. Einzig nach der Höhepunkt des Kampfes: das Töten. Es darf keine Tierquälerei sein, sondern der Stierkämpfer muß seinen Gegner im geeigneten Augenblick den Stiel tief in den Nacken stecken, so daß die Spitze bis ins Herz vordringt. Er haben Glück. Gleich beim ersten Stich gelingt es dem Matador, die richtige Stelle zu treffen. Nach mehreren Schritten fällt der Stier tot um. Der Stiel des Volkes ist unglücklich und lieber sieht man das Schwerten von Totenstücken. Andere werden vor Begeisterung Hite, Schreie und Juchens in die Arena. Der Begeisterung schenken der Stierkämpfer Schwanz und Ohren seines Gegners. Nachdem sich der Begeisterungssturm gelegt hat, wird der nächste Stier hineingelassen. So wiederholt sich das gefährliche Schauspiel mehrfach. Wohl berichtet verlassen wir die Kampfaben und unterhalten uns noch tagelang über alle Einzelheiten.

Beim Hinweggehen hören wir neben uns lebhafte Kritik. Es sind Zuschauer, die einen Stierkämpfer zum ersten Mal beigegeben haben. Sie haben nur das „Blutvergießen“ und das „Dünnen“ bemerkt. Der Spanier läßt sich kritizieren, aber anders auf. Für ihn ist es der Kampf, bei dem der Mensch sein Leben

einsetzen muß. Der Nichtgeweihte erkennt gar nicht die Gefahr des Kampfes, da alle Bewegungen in Grate aufsteht sind. Das Volk will in diesem Schauspiel den Zug eines idealen Kämpfers sehen, der den Gefahren direkt ins Auge blickt und sie mit Eleganz meistert. Mit der Stierkämpfer fertig, wird er genau so laut und heftig kritisiert wie ein mangelhafter Stier. Jeder, der genötigt ist, diese Jahrhunderte alte Volkstheater der Spanier zu beurteilen, möge sich vorher überlegen, ob der Jäger auf der Jagd, der gewöhnlich aus dem Hinterhalt schießt, nicht viel weniger Mut aufbringt und ob nicht dabei die sogenannte Tierquälerei unter Umständen viel größer sein kann.

Kaufstelle der Wehrmacht für Biologie und Pflanzenkunde. Nach einer Mitteilung des Reichswehrministeriums führt das Biologische Laboratorium des Reichswehrministeriums nunmehr die Bezeichnung „Kaufstelle der Wehrmacht für Biologie und Pflanzenkunde“.

Das „Schönste“ aus der königlichen Schaatzucht



Auf der großen landwirtschaftlichen Ausstellung in London, die in diesen Tagen nahe der britischen Hauptstadt im Hatfield Park stattfindet und an der sich der König selbst auszusagen als Aussteller beteiligte, bekamen die Besucher dieses Prachtexemplar aus der königlichen Schaatzucht zu sehen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

## Uhlenriedts Kinder

Roman von Lotte Hummert.

8) (Nachdem verlesen.)

„Gibst gut, kleine Vogel!“ sagte er geistlich. „Und wozu spielen wir weiter zusammen oder fahren wir mit in den Wald.“

Sie knickten da zwei kleine Entenränder, und selig ließ sie sich von Karin in ihr weiches Bettchen legen.

Wozu war es noch ein schöner Tag, Abend, wo sie jetzt Schwärzchen gab und auch mit dem ganzen Tag zu Hause war. Der Jäger und Edda mußten noch vierzehn Tage länger gehen.

„Darf ich Sie noch heute bringen, Fräulein Martina?“ fragte höflich und zitternd der Doktor. „Ich würde sehr gern noch ein Stück laufen, und mein Vieh ist, ich weiß, mit seinen zwei Beckentiden, dem Jörn und dem Ull, ausgegogen, Neutand zu entdecken.“

„Ich freue mich sehr, Herr Doktor“, sagte ohne Zieren Martina. „Ich muß genau wie alle anderen in Hans Großweilens Ihre Anwesenheit anerkennen, denn absolut Unmöglichkeit in dieser Zeit haben wir nicht, und es ist so wunderbar, mit einem Menschen reden zu dürfen, der mitten in der brausensten Zeit leben ist und so viel erzählen kann.“

Der Doktor freute sich über so viel Gehilfenheit. „Nicht, Fräulein Martina“, sagte er. „Nicht, Fräulein Martina, nur mehr, wie ich Ihnen. Sie werden noch voll von Lebenslust und Lebensbegeisterung, während ich mit dem brausensten, schäumenden Leben abgetrieben habe, das mir doch meinetwegen als Enttäuschung und Leid gebracht hat.“

„Der Doktor, glauben Sie das nicht!“ wider sprach energisch Martina. „Wie kann man mit diesem wundervollen Leben abgeschlossen haben. — Jamohl, das Leben ist wunderbar und köstlich, wir leben es nur oft nicht.“

„Meinen Sie?“

„Ich wünschte, ich könnte Ihnen etwas von meinem Lebensjunge abgeben, oder ich könnte Ihnen so eine Mutter verlehren, die ich sie habe, alle Tage würde Ihnen diese obligatorische Rede beweisen, wie wunderbar das Leben ist. Mein Herr, Sie sind nicht entwandern. Gehen es auch oft nicht ohne Wunder ab — in welchem Leben gäbe es wohl dies — so gibt uns doch das Leid auch vielerlei Schöne, und sei es nur, daß wir das andere, was wir haben, höher schätzen lernen, daß wir zufriedener und anpruchsvoller werden. Erst das Leid reißt uns, bringt uns dem göttlichen Willen näher! Aber — was rede ich da. Sie als Arzt wissen das früher besser wie ich.“

Der Doktor unterbrach sie mit seiner Geste, gewohnt, einen Wort. Es war für ihn, neben dieser Frau, die ein wahres Kinderherz hatte, das hingehen zu dürfen.

„Sie heute hatte er noch niemals den Wunsch gehabt, wieder eine Lebenskameradin zu haben, heute hätte er, wie unendlich viel er auch hätte, fast Genera von ihm genug. Nichts hätte er ein Genera zu werden sein, mit einem Jungbrümmen, so einer Lebenskameradin.“

Seine Gestalt fraffe sich ordentlich, gerade als wollte er ansetzen, daß er ja schließlich ein unerschütterlich festes sein. Er sei es. In sein Gesicht kam ein fröhlicher Zug, und nun setzen förmlich geschnittenen ausdrucksvollen Mund zeigte ein verlorenes kleines Mädchen.

„Erzähle mir weiter, da dieses Mädchen! Ich habe dich sehr und in seine Augen war ein heller Glanz getreten.“

„Ein klein wenig verlegen sagte sie: „Da rede ich daher wie eine alle geschwätzige Stier und lass Sie nicht einmal zu Worte kommen! Müdigkeit würde sagen: Kindskopf, dumme! So sagte sie natürlich immer zu mir, obwohl ich doch schon neununddreißig Jahre alt bin.“

„Sie haben Kinderlust!“ sagte auch jetzt der Doktor, und sein Blick war so lieb, daß sie doch ein wenig anführer wurde. „Und das Sie schon so alt sind, müssen Sie mir einmal zeigen, auf was Sie beweisen, sonst glaube ich es nicht.“

Schweigend gingen die beiden mit einem eigenen Lächeln um den Mund, die letzte Strecke nebeneinander her.

Manchmal kam das Schweigen brecherter sein als viele Worte, das dachten auch die beiden Wandernden, denn sie sahen sich erkaunt an, als sie in dem kleinen Lehrerbüchchen angelangt waren.

„Und, bill du da.“

„Martina, nicht!“ sagte Martina erklärend und tief zurück. „Jamohl, Müdigkeit, das Kind ist da. Und nun kommen Sie, Herr Doktor, nun können Sie auch Mutter gegen Abend legen, sie wird sich sehr freuen.“

Der Kopf der Martina in das kleine Gesicht und, welches so einen ansehnlichen Eindruck machte, wahrlich nicht weil es mitten zwischen Blumenbeeten stand.

„Aber das ist ein sehr hübsches Kind, das die Entzückenden aus einem kleinen seinen Gesichtchen an. Der Blick war klar und hell, nicht

Retten Sie Ihre Zähne vor dem gefährlichen Zahnstein!

**SOLIDOX ZAHN-PASTA**

Gegen Zahnstein Tube 40 Pf. Große Tube 60 Pf.

der ein Müdigkeit, Schmeißer hat lag in einem weichen Kissen auf dem Kopf, und das ganze Gesicht war noch sehr rege geblieben. „Mutter, ich bringe dir einen lieben Gast aus dem Großweilens-Haus. Er wird dir einen guten Abend sagen, denn er hat mich noch heute gebracht!“

„Eine kleine, immer noch schöne Greisfremde, gerade wie der Mann entgegen, in die der Mann ganz seine Hand legt.“

Mutterlich vernahm sie der Doktor, nannte seinen Namen, und seine Stimmeklang warm und ein wenig schallvoll, als er sagte: „Fräulein Martina hat recht. Ich möchte meiner lieben neuen Nachbarin, von der ich soviel Gutes gehört habe, guten Tag sagen.“

Der das Mädchen wieder gefasste!“ sagte leicht freundlich eine gute Mißrauschfahre und ein Finger wurde vor Martinas Gesicht verhalten drohend erhoben. „Aber es ist schön, daß Sie in einer alten Frau. Guten Abend“ lagen wollen.“

„Müdigkeit, wenn du alte Frau zu dir läßt, läßt ich Herrn Doktor Hunger niemals wieder zu dir herein!“ brachte heimlich Martina. „Nicht mehr, Herr Doktor. Müdigkeit ist noch nicht alt!“

„Wenn man mit dem Seren noch so jung sein kann, so man auch nicht alt!“ sagte erheitert der Mann und entsetzte einen nachdenklichen Blick der Greisf.

„Wie war das Mädchen heute lustig und aufgeräumt, ganz anders als sonst. Ihre Augen strahlten so viel Lebenslust, so viel — Sie, daß die beiden Mädchen vor ihr struben.“

Nach im Zeit, lange nachdem der Doktor gegangen war, und ein höchst seltsames verdrüßten hatte, murmelte die Greisf vor sich hin:







### Abseits vom Leunawerk . . .

#### Besucht das schöne Kreyhauer Wäldchen

Bandtheater statt. Die Aufspaltung findet im Rahmen des „Tag des Gastes“ statt. Für diesen Tag sind Ehrungen der Kurgäste vorgesehen. Die Freiheiten des Besichtigens- und Aufnahmewerkes werden befristet. (Im Morgen- und des Kurfestens am Sonntag verpöhligen den offiziellen Teil des Tages des Gastes, die Gaststätten und Hotels stehen unter der Devise „Alles dreht sich um den Gast“.)



### Im Kleiderschrank erhängt

Alberstedt. In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch heimg die Ehefrau des Gemeindevorstehers W. Schlimmer durch Schwänne.



### Soch das deutsche Lied

Der Vierer des Deutschen Sängerbundes in Weissenfels.

Am Sonntag ist auch diesmal wieder für den Deutschen Sängerbund ausgetragen worden. Die Sänger der Gruppe Weissenfels im Sängereits Saale betrachten es als selbstverständliche Ehrenpflicht, am deutschen Liedertage aufzutreten. Die Männerchöre der Gruppe singen vornehmlich die großen Streitere im Sängerbund, vormittags 11 Uhr. Chöre von Leinweber der neuen deutschen Dikart erlernen zunächst. Mozart, Schubert und Bach hören wir in allen vertrauten Klängen. Mitternachts gehen wir in die Weissenfels. Chöre, die den Willen zum politischen Gedank unter hohen Zeit geloben, bilden den Abschluss. Das Wissen aber werden alle Hörer in einmütigen Beifall mitbringen, denn das ist die wichtigste Aufgabe des Liedertages. Die Gemischten Chöre singen auf dem „Lied“. Vier wird das Städtische Orchester in einem Konzert mitwirken. Nach hier bestimmen die nächsten Grundbesitzer die Wiederwahl, wie bei dem Männerchor.

### Gestellungsaufruf

zur Mutterung und Aushebung 1938.

Der Vorstand hat unter dem Datum vom 16. Juni 1938 den Gestellungsaufruf erlassen für die Mutterung und Aushebung 1938. Wir machen die Gestellungsaufruf unseres Vaterlandes hierauf besonders aufmerksam und ersuchen Sie, sich diesen Aufruf bei den Gemeindevorstehern, genau durchlesen, insbesondere hinsichtlich der Jahrgänge, die zur Mutterung und Aushebung aufgerufen werden, desgleichen bezüglich der Zeit der Mutterung und Aushebung und der Orte, in denen sie stattfinden, dem Verständnis wird beifolgt.

Auch was zur Mutterung und Aushebung an Papieren mitzubringen ist, sagt der Aufruf.

### Sterreichische Ferientinder

lancieren nach Weissenfels.

Weissenfels. Die für den Stadt- und Landkreis Weissenfels eingestellten rund 350 Ferientinder aus Sterreich. Gau Hieberts, Weissenfels, Weissenfels und Weissenfels. — treten am Donnerstagabend mit einem Sonderzug auf dem Weissenfels Bahnhofs ein, wo sie von Ortsgruppenleiter Wg.



### Seitler Stadtkasse

110 Jahre alt. Die Seitzer Stadtkasse kann auf eine 110jährige Vergangenheit im Dienst an der heimischen Wirtschaft zurückblicken. Die erste Einzahlung wurde am 22. Juni 1828 von dem Bauherrn Gerdahl geleistet, der 25 Taler zu dem neuorganisierten Sparverein brachte. Bereits im Ende des 19. Jahrhunderts konnte ein Einlagenbestand von fast 4000 Taler ausgewiesen werden. Zum Ende der 30er Jahre wurde das Institut zu einer wichtigen Größe vor allem bei der gewerblichen Lebens. Die durch langjährige Arbeit erzielten Erfolge wurden durch die Inflation vernichtet. Im August 1924 wurde die Stadtkasse durch die gewählten Einleger der Sparkasse einen Wert von kaum 1000 Taler. Bis 1930 stiegen die Einlagen wieder auf 14 Millionen Mark an. Die Krise des Jahres 1931 brachte der Sparkasse einen Rückgang um fast 1,2 Millionen. Heute verzeichnet sie einen Einlagenbestand von 12,5 Millionen Mark.

### Plagen heraus

zum Gängelangen der Reichsbanner. z. Zeitz. Die Bevölkerung der Stadt Zeitz wird gebeten, zu dem am Samstag und Sonntag in unserer Mauern stattfindenden Gängelangen der Reichsbanner im Bezirk der Reichsbannerleitung Zeitz die Zeitz gefolgt zahlreich zu befragen. Jetzt eure Verbundenheit mit dem deutschen Volk.

### Diebstahl auf dem Gemeindeportplatz

z. Zippendorf. Von der im Grimmischen Garten anliegenden der Gemeinde gehörigen, ehemaligen Wertaufgabe des Sportplatzes sind zwei Feuerlöcher und eine Zeit gefolgt worden. Die Gemeinde hat für die Marktschranke der Diebe eine Befragung ausgesucht.

### Altmaterialsammlung des DV

z. Zippendorf. Die von Jungvolk durchgeführte Altmaterialsammlung hatte wieder

Sie war schon seit einigen Jahren krank und befand sich allein in ihrem Schlafzimmer. Als die Ehefrau zu ihr in das Zimmer wollte, war die Tür verriegelt. Als nach wiederholtem Klopfen die Tür nicht geöffnet wurde, schloß die Ehefrau durch das Fenster ein und mußte feststellen, daß sich kein Mensch im Kleiderschrank erhängt hatte. Der Tod war schon mehrere Stunden vorüber. Die Leiche wurde erst nach dem Tod des Mannes durch die Lebensüberbrück zu finden sein.

### Abseits wird befestigt

Lützenhain. Die Abseitsung von der Reichstraße nach Lützenhain hat Erdbeben an der „Fortuna“ in Lützenhain befestigt. Immer für den Kraftfahrzeugverkehr eine Gefahr. Die Straße wird jetzt von der Kreisverwaltung der Straße nicht fertig gepflastert werden und die Fahrzeuge auf dem letzten Schotter, der auf dem Boden der Einfahrt lag, sehr leicht rutschen. Die Umleitung wird jetzt von der Kreisverwaltung durch Verbreiterung des Straßens an der Einfahrt befestigt.

### Filmabend in Unterrödnitz

Unterrödnitz. Am 22. Juni 24. d. Mts. wird von der Gaufilmstelle der Film „Der Wegschänder“ gezeigt. Dieser herrliche Film wird den Besuchern einige frohe Stunden bereiten. Das Besondere bringt das schöne Wäldchen.



### Schöne, der den Transport von Hirsch

schöne, der den Transport von Hirsch aus seinem, herzlich willkommen gehalten werden. Unter den Hirschen der Kreisgruppe der NSDAP wurden die Kinder die zum erheblichen Teil sehr unterernährt sind, in die Stadt geleitet und ihnen in „Schumanns Garten“ zunächst einen Aufenthalt in der Stadt gegeben. Inzwischen stellen sich auch viele Jugendliche ein, die schon mit Ungehör auf ihre kleinen Gehälter gewartet hatten und sich sehr freuen, wieder in die Stadt zu kommen. Die Kinder, die noch in der Stadt sind, werden sich sehr freuen, wenn sie in ihre Heimat zurück kommen. Die Kinder, die noch in der Stadt sind, werden sich sehr freuen, wenn sie in ihre Heimat zurück kommen. Die Kinder, die noch in der Stadt sind, werden sich sehr freuen, wenn sie in ihre Heimat zurück kommen.

### Angefahren

Weissenfels. In der Zagermeyerstraße hat ein Personentransportwagen eine Zusammenstoß mit einem Auto erlitten. Die nach links einbiegen wollte, dem Überholen angefahren. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt. Personen nicht verletzt. Die Schuldfrage ist nicht geklärt.

### Kriegsmutter Jung 85 Jahre alt

Weissenfels. Am Donnerstag beging Frau Gertrude Jung, eine Kriegsmutter, die in der Leopold-Str. 34 wohnt, ihren 85. Geburtstag. Sie wurde vom Reichsregierungsführer Doerflinger eine Geldspende überreicht.

### Ausgezeichnete Schülerarbeiten

Wartenberg. Eine besonders hervorragende Schülerarbeiten unter der Aufsicht der Schulleitung. Die Schülerarbeiten wurden in der Schule ausgestellt. Die Schülerarbeiten wurden in der Schule ausgestellt. Die Schülerarbeiten wurden in der Schule ausgestellt.

### NS-Frauenenschaft Lunzfeld

Lunzfeld. Die Mitglieder unserer NS-Frauenenschaft machten eine Omnibusfahrt über Freyburg, Laucha, Bad Bibra, Artzen und Bad



### Kirchhof in neuer Form

Naumburg. Wie wir hören, wird das Naumburger Kirchhof, über das wir schon gestern berichteten, in diesem Jahre in neuer Form umgestaltet werden. Das Hauptziel der Arbeiten gegen unsere deutschen Volksgenossen im ländlichen Gebiet bringt, gegen das Unkraut und die Gasse, die mit unserem Kirchhof bisher in Verbindung gebracht worden ist, eine neue Gestalt zu nehmen. Die bisherigen Verhandlungen ergeben, daß das Werk ein Erfolg ist. In seiner letzten alten Form befehlen soll. Aus Kameradschaft zu einer neuen Gestalt. Die Arbeiten werden von dem Namen des Festes getrieben werden. Die Gruppe ist obnein ein Brauch, der erst seit der 900-Jahrfeier wieder bekannt ist. Es soll verstanden werden, die Arbeit, welche der Festung unentbehrlich durch sie erhielt, durch eine dem deutschen Volk zu entsprechende Form zu erhalten. Statt einer Verherrlichung der Vergangenheit soll das Werk werden, das die Lebenstraft des Volkes und unterer schönen Gestalt.

Frankenhausen nach dem Stoffhändler, dessen festes Denkmäl befestigt wurde. Die Fahrt wurde nach Stöber fortgesetzt, und in Gangerhausen wurde das Hofarium bewandert. Zum Hofe im Gangerhausen wurde festgelegter Kuchen gegeben, der aus den Zinsen des gelparten Reiseselbes befestigt worden war.

### Ein Schuß löste sich plötzlich

Wobau. Im Ortsteil Gnädlich hat ein Schießbudenbesitzer seine Zelt abgebaut. Als sein noch jugendlicher Sohn im Spaß ein Gewehr auf die Tochter des Bauherrn Sch. anlegte, löste sich plötzlich ein Schuß. Das Mädchen wurde so schwer getroffen, daß es ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

### Gefährliche Straßenkreuzung

Höhenmöllen. Am Donnerstagnorgen ereignete sich im Ortsteil Zeitz ein Verkehrsunfall. An der Straßenkreuzung Lindenstraße-Wäldchen Landstraße stieß ein Motorradfahrer mit einem kleinen Lieferwagen zusammen. Hierbei erlitt der Motorradfahrer eine Gefährliche Verletzung. Die Fahrzeuge wurden nur wenig beschädigt. Der Unfall ist hauptsächlich auf die gefährliche Unübersichtlichkeit dieser Straßenkreuzung zurückzuführen.

### Salzfrage wird eingezogen

Höhenmöllen. Die Salzfrage im Ortsteil Zeitz wird ab sofort eingezogen und somit für sämtlichen Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Schornsteinplatz im Ortsteil Zeitz.

### Getriebelänger

Höhenmöllen. In den Getriebelänger an der Ziemhöfener Straße lockten mit wunderbarem Klang der Vogel die Vögel. Die Getriebelänger, die ähnlich den Vögeln sind, ihr Nest zwischen die Getriebelänge angebracht einen halben Meter über dem Erdboden hängen. Sie mondbelichten Vögel locken es, als sollte der Getriebelänger mit seinem Klang die Vögel locken.

### Die Schmelzerei verschwindet

Laucha. Der Abruch der ehemaligen Schmelzerei schreitet rüstig vorwärts. Während vor 20 Jahren hier große Fabrikanlagen arbeiteten, ist man nun dabei, die letzten Spuren zu beseitigen. Jetzt stehen nur noch einige Eisenreste, Mauerreste und bis auf 15 Meter Höhe abgeräumte Schornsteine. Arbeit werden auch hier fallen und der Bauer wird seinen Hof über die Stätte einmalig reger Arbeit führen.

### Erstfahrender Knabe tödlich überfahren

Rudowitz (bei Deuben). Auf der Dorfstraße ist ein erstfahrender Knabe über die Straße und wurde dabei von einem Kraftwagen erfasst und überfahren. Mit schweren Verletzungen wurde der Junge ins Krankenhaus gebracht, wo er an den Folgen des Unfalls gestorben ist.

### Bauernregeln um Johanni

Da der Johanni-Tag als einer der wichtigsten bäuerlichen Festtage gilt, hat der Volksmund um ihn manche Regeln geformt. Am Bauernspruch heißt es vom Johanni: St. Johanni findet des Sommers Wetter an. Wie's Wetter am Johanni war, bleibt es 40 Tage wahr. St. Johannistag dürr und heiß, dürfen im Sommer Kuh und Geiß. Wenn St. Johanni dürr und heiß, dürfen im Sommer immer nasser. St. Johanni mit Witz und Donner, verdrängt einen gemittelten Sommer. Nach den alten Bauernregeln soll also am Johannistag schön Wetter sein. Regen am Johannistag, nasse Erde man erwarten mag. Wenn Johanni bit' um Regen, nachher kommt er ungelogen. Wenn Johannistag man keine Ernte loben mag. Trift auf Johanni Regen ein, so wird der Putzmann nicht gelobt. Regnet am Johanni, ist's der Hüfelnisse Tag. Sehr beachtet wird auch der Johanniabend, denn: Weist um Johanni der Wind aus Süd-Ost, bringt er Regen und teure Kost. Wenn um Johanni ein Lüftchen weht, trefflich das Korn zur Ernte feht. Johanniabend überm blühenden Feld, ernährt die ganze Welt.

### Diebstahl in der Badeanstalt

Laucha. In der hiesigen Badeanstalt wurde kürzlich ein Leihling eine Kleinuhr im Werte von 18 Mark gestohlen. Der Leihling hatte die Uhr in seinem Schloß verlegt und glaubte sie sicher. Die von der Polizei angefertigten Ermittlungen verliefen ergebnislos. Das Verbrechen soll in der hiesigen Badeanstalt zum großen Teil Gemeinheitsverbrechen sein, ist es ungewiss, irgendwelche mitschuldig Verursachende dem Bodemeister abzugeben, zumal die Aufführungsgelder gering ist. Sie beträgt bis zu 3 Mark und über 3 Mark = 5 Pfennig.

### Hohes Alter

Laucha. Die Witwe Henriette Wurgel geborene Portius von hier, Untere Stranstraße 44, konnte ihren 85. Geburtstag feiern. Herrschaften Glückwünsche.

### Kreisstraße wird ausgebeugt

Kirchhagen. Zur Zeit finden gründliche Ausbeugungen der unsern Ort berührenden Kreisstraße statt. Am Laufe des Jahres hatten sich in der Pfaffenstraße ungeliebte Lächer gebildet, die für Autos und andere Fahrzeuge gefährlich sind.



# Mitteldeutschland



## Eine beispiellose Arbeit

Das Zusammengehören der Schwestern.

† Leopoldshall. Als ein Polizeibeamter morgens auf seinem Streifen durch die französische Front...

Es stellte sich nun heraus, daß ein Fingerring die Zeichen in einem goldenen Anenandergebunden hatte...

## Andenken an die Argononen

† Brumby (Str. Garde). Der Feldhüter E. Conrad ließ sich durch Operation ein Geschloß aus der Herzgegend entfernen...

## Ein tödlicher Zusammenstoß

† Kriegerleben. In der Weststraße unweit des fährlichen Bauhofes, fuhr ein 23jähriger Mann mit seinem Motorrad auf einen Personenzug...

## Die Kühler eingebriüt

† Kriegerleben. Auf der Landstraße nach Bernburg ereignete sich ein Zusammenstoß zweier Automobile...

## Seinen Verletzungen erlegen.

† Kriegerleben. Der mit schweren inneren Verwundungen und Verletzungen ins Krankenhaus eingelieferte G. G. starb...

# Menschenführung im Betrieb

Reichsamtseiler Arnhold sprach in der Gauftat

† Halle. Den Anschlag der zweiten Tagung der Reichlichen Arbeiter im Gau Halle-Verdun...

† Arnhold sprach dann über den beiden Grundbegriffen Arbeit und Betrieb. Er sprach über den Wandel vom Meiden der Arbeit...

† Arnhold sprach dann über den Betrieb, den Lebensraum, in dem sich der Mensch erfüllt...

† Arnhold sprach dann über die praktische Durchführung dieser Grundgedanken im heutigen Betrieb...

† Arnhold sprach dann über die praktische Durchführung dieser Grundgedanken im heutigen Betrieb...

# Kindesmord nach dem Tanzvergnügen

Todesurteil gegen die Mörder ihres Kindes befällig

† Leipzig. Das Schwurgericht Stenbal verurteilte am 3. Mai den 23jährigen Walter Bable...

† Arnhold sprach dann über den Betrieb, den Lebensraum, in dem sich der Mensch erfüllt...

† Arnhold sprach dann über den Betrieb, den Lebensraum, in dem sich der Mensch erfüllt...

## Aus Suchthaus wurde Gefängnis

† Nordhausen. Nach zweitägiger Verhandlung wurde am Donnerstagabend im Revollionsprozess gegen den praktischen Metzger...

† Arnhold sprach dann über den Betrieb, den Lebensraum, in dem sich der Mensch erfüllt...

Familien-Nachrichten. Aus anderen Blättern entnommen. Gestorben: Max Engmann, 64 Jahre. Karl Kleine, Stadtschreiber i. V., 74 Jahre.

Deutsche Handchrift. Festhalten. Ihre Ferienzeit wird Ihnen viele frohe Stunden und lustige Begegnungen beschaffen...

Der dritte Wink. Mack dich frei. von Sonnenschein und Wetterlaunen, von Lichtem und Tüchle Ägg.

Mit PRESTO ins Freie das macht Freude! Große Auswahl an Modellen Hermann Drese, Vorwerk & Oswald Pretsch, Oelgrube Georg Schmidt, Lötze

Zeitungs- und Makulatur. Bruno Paris Halle. Kleine Ritterstraße 3.

Zum Kinderfest! Große Auswahl in leichten, lustigen und schönen Sommerstoffen u. Sandaletten.

Merseburger Zeitung. Trauer-Drucksachen. erhalten Sie auf Wunsch noch am gleichen Tage preiswert und in verschiedenen Ausführungen in der Druckerei der Merseburger Zeitung.

Zeitungs- und Makulatur. Bruno Paris Halle. Kleine Ritterstraße 3.

Zum Kinderfest! Große Auswahl in leichten, lustigen und schönen Sommerstoffen u. Sandaletten.

Termin angelegt, doch mußte schon bald nach Beginn der Verhandlung abermals vertagt werden...

## Der alte Jopff muß fort

Der Reichspolizeiminister geht jede Bürokratie. † Nordhausen. Reichspolizeiminister Dr. Ing. h. c. F. Heineke...

## Drei erste Preise

† Halle. Der hünne Korbmacher Friedrich Schmitz nahm am Jubiläumssportfest des Berliner Windensportvereins...

## Aus Suchthaus wurde Gefängnis

† Nordhausen. Nach zweitägiger Verhandlung wurde am Donnerstagabend im Revollionsprozess gegen den praktischen Metzger...

**Waldendorf**  
Sonntag, den 25. Juni, und Sonntag, den 26. Juni  
**Gr. Johannistierfest**  
Hierzu ladet ein W. Hürdardt

**Die „Kleine“** hilft bei allen Gelegenheiten

Wir empfehlen:  
**Reh-** Rücken Keulen Blätter Kochwild Mastenten - Suppenhühner Brathähnchen  
**Emil Wolff**  
Rohmarkt 11 und Leuna Fernruf 2056 Platzstraße 23

**Waldendorf**  
Sonntag, **Johannistier!**  
Sonntag, den 25. Juni, um 3 Uhr: Preisstiegen und Ball. Wozu freundlichst einladen Die jungen Burchen. Der Wirt.

**Bade-Artikel**  
Rücktüche Reiskaffee Hängematten  
**Käther**  
am Lichspielhaus Sonne

**Haus Auenfee**  
L. Wahren Straßenbahnstr. 11, 17, 28  
DIE STÄTTE DER ERHOLUNG  
Gondelstation Motorbootfahren Liegeterrassen  
Sonnenabend d. 25. Juni und Sonntag, d. 26. Juni, nach u. abends  
Gastspiel **OSCAR JOOST** mit seinen 15 Solisten unter Mitwirkung des Komponisten **Walter Pörschmann**, des besten Bandoneon-Virtuos

**Rößchen, Gafth, Jäsig**  
Sonnenabend, den 25. Juni, ab 20 Uhr  
**Sommernachtsball**  
Freundl. ladet ein Der Wirt.

**Gafth, Wänigke, Beuna**  
Sonntag, 26. Juni, ab 19 Uhr  
**Tanz**  
Es ladet freundl. ein M. Wänigke

**Bergschöne Wegweis**  
Sonnenabend, 25. Juni, ab 20 Uhr  
**Großer Ball**  
Eintritt und Tanz frei  
Es ladet freundlich ein Die Pfingstgesellschaft Der Wirt

**Schüngenhaus**  
Sonnenabend, den 25. Juni, ab 20 Uhr  
**Sommernachtsball**  
Freundl. ladet ein Der Wirt.

**Strandschlößchen**  
Sonntag, den 26. Juni, nachmittags, bei schönem Wetter  
**Konzert m. Tanzmusik**  
im Garten, abends 10.30 Uhr  
**Wespeleball**  
(Viereckstafel)

**Rößchen, Gafth, Lindner**  
Sonntag, 26. Juni, ab 19 Uhr  
**Kameradschaftsabend**  
mit Tanz - Flakapelle  
Preisstiegen und Regeln  
Es ladet ein Die Feuerlöschpolizei Rößchen.

**Kraft durch Freude**  
Kommenden Sonntag, den 26. Juni, wird eine Darmstädter nach Borsbarn durchgeführt. Teilnehmer treffen sich 4.30 Uhr, Abf. Merseburg. Teilnahmepreis einzig. Fahrt, Mittagessen, Kaffeeabend und Besichtigung Schloß Sonnenstein u. a. u. 30 R. Eintragsbeitrag 10 R.  
Sonntag, den 26. Juni, Leppendorf 7 Uhr, „Stabe“, Merseburg, zu einer Wanderung durch die Natur. Führung über Ullrichs, Untersteinweg vom 4.30 Uhr, in der Wanderführer zu entscheiden. Bitte verlegen uns aus dem Stadtgebiet.  
Daher K.F. 4498 wird am 3. Juni zur Großen Handwerker-Ausstellung nach Berlin durchgeführt. Das zeitige Preisgeld 7.00 R. ist am 20. Juni 1938, 10.00 Uhr, beim Reichsbankamt in Berlin einzureichen. Preisgeld 5.00 R. und müssen bei Ausreisepapieren angegeben werden.  
Ost- u. Betriebsrat Merseburg! Kundschreiben 35/38 liegt gegen Dattierung des Erlasses im Kreisamt zur Verfügung.  
Am 3. Juni ist im Schloßhof Merseburg ein Großer Konzert der NS-Kultur-Orchester. Karten zu 1.00, 2.00 und 3.00 R. sind bei allen Orts- und Betriebsräten, Betriebsmannschaften, u. a. u. 30 R. im Kreisamt und im Kreisamt zu haben.

**Lüthgarth im Zeichen der Bade-Saison 1938**

**Neuestes für Bad und Strand**  
in schöner großer Auswahl zu den bekanntesten niedrigen Lüthgarth-Preisen!

**Damen-Badeanzüge**  
Baumwolltrikot, mod. Farben, alle Größen . . . . . - 95  
**Damen-Badeanzüge**  
Wolle gestrickt, mod. Farben und Formen . . . . . 3.95  
**Damen-Badeanzüge**  
Wolle gestrickt, einfarbig und gemustert . . . . . 4.95  
**Damen-Strandhosen**  
mit kurzen Beinen, Panama, weiß- und blau . . . . . 2.15  
**Damen-Strandanzüge**  
mit kurzen Beinen, einfarbig, mit gemustertem Oberteil . . . . . 3.45  
**Kinder-Luthhösen**  
Trikot, einfarbig u. gemustert, schöne Farben . . . . . - 78  
**Kinder-Luthhöschen**  
Wolle gestrickt, hübsche Ausführung, alle Größen . . . . . 1.45  
**Kinder-Bademäntel**  
strapazierfähige Qualität . . . . . 4.75  
**Damen-Bademäntel**  
mit und gemustert . . . . . 6.90  
**Herren-Bademäntel**  
flotte Streifenmuster . . . . . 8.90

Bearbeiten Sie unser farbenfrohes dekoriertes Spezial-Fenster!

**Bekanntmachungen der NSDAP**  
Kreisfahrlaufamt Merseburg  
Heute, Freitag, den 24. Juni 1938, 20.15 Uhr, findet in Schönbühl (Rdkt. Turnhalle) ein Kreisfahrlaufabend statt. Es nehmen daran teil die Ortsgruppen der NSDAP Schönbühl und die Ortsgruppen, die zum Kreisfahrlaufamt Schönbühl gehören. Es spricht Kreisfahrlaufleiter Kurtgenosse Ungerer. — Der Kreisfahrlaufabend in Frankleben fällt aus. — Morgen, Sonnabend, den 25. 6. 1938, findet in Schönbühl ein Kreisfahrlaufabend statt, an dem die Ortsgruppen Schönbühl, Holleben, Delitz a. S., Rosendorf und Neudorf teilnehmen.  
Der Kreisfahrlaufleiter.  
Ortsgruppe Mülchen West  
Mittlerer-Verksammlungs, Gafthof „Deutscher Hof“, 20 Uhr.

**Wer hat gewonnen?**  
Schwinnung  
8. Klasse 51. Preisfahrlauf-Schönbühl (277. Preisfahrlauf) Klassen-Lotterie  
Ohne Gebühr! Nachdruck verboten

Staf jede geogene Nummer sind zwei gleiche Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die beide gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

2. Ziehungstag 23. Juni 1938

Da der heutigen Sonntagabend werden gezogen

4 Gewinne zu 5000 R.	213266	339076
2 Gewinne zu 3000 R.	332248	
2 Gewinne zu 2000 R.	469250	
2 Gewinne zu 1000 R.	3140	10042 40977
22488	178577	203178 242291 268456
284106	3693418	
14 Gewinne zu 800 R.	123613	131326 166303
246384	294745	
40 Gewinne zu 500 R.	604 50313	72692 76089
76594	107178 116580	127271 140487 191488
200795	206773 206407	239113 206623 263862
319680	537108 344495	300698

104 Gewinne zu 400 R.

8821	38022	4768 5068 6403 8476 9417
96450	73438 72495 61442	96390 98141 102820
102923	113802 124689	132724 142911 157630
146520	146360 146716	151532 160114 161079
165341	165347 174860	174862 175191 175763
177985	180049 201332	201688 201744 213236
211721	222712 228350	228163 245790 245346
246720	246857 251387	252721 259737 260822
271459	273562 282285	284747 293731 297908
298022	298160 310782	310804 330403 331537
353715	353803 343993	350969 351089 352583
368821	369298 369157	369469 369590 369628

Da der heutigen Montagabend werden gezogen

2 Gewinne zu 10000 R.	186530
2 Gewinne zu 5000 R.	387937
2 Gewinne zu 1000 R.	142284
2 Gewinne zu 800 R.	107026
6 Gewinne zu 500 R.	13496 173203 220278
8 Gewinne zu 200 R.	12546 161318 218305 256976

34067 Gewinne zu 1000 R.

81618	22381 23060
-------	-------------

381612 Gewinne zu 800 R.

10902	51129 53690
-------	-------------

130487 172161 181925 236638 324586 347647 360111

50 Gewinne zu 500 R.

64391	70235 70292
-------	-------------

81192 83677 85200 85240 108058 110703 131048 136242 146488 156789 171074 206851 212976 22911 246027 251049 326038 337420 363804 364113 376131 388674

Die Ziehung der 4. Klasse der 51. Preisfahrlauf-Schönbühl (277. Preisfahrlauf) Klassen-Lotterie findet am 13. und 14. Juli 1938 statt.

Staatliche Lotterie - Einnahme **Eckelt** Merseburg Burgstraße 13

**Lüthgarth**  
MERSEBURG WEISENFELSERSTR. 2

**LLOYD-Nordlandreisen**  
mit Lloyd-Dampfer • Stuttgart • 19.09. Br.-Reg.-Jo.  
1. Lloyd-Nordkap-Fahrt 2.7. - 18.7. 810.-  
2. Lloyd-Nordkap-Fahrt 20.7. - 8.8. 810.-  
Nordkap-Spitzbergfahrt 6.8. - 20.8. 420.-  
Schottland-Norwegenfahrt 20.7. - 20.7. 215.-  
mit Schnelldampfer • Columbus • 32.55 Br.-Reg.-Jo.  
Mindestfahrpreise nach Massage vorhandener Plätze

**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
Lloydreise- und Verkehrsbüro  
Adolf-Hitler-Straße 13, Ruf 3280

**Dramat. Verein Euterpe**  
Sonnenabend, den 26. Juni 1938, findet im **Kaffeehaus** Merseburg unter **Sommernachtsball** (Samstagsabend) statt.  
Sinnlos - Gemütskrankheit. - Gäste willkommen!  
Anfang 20 Uhr. Ende ? ? ?

**Kleingarten-Verein „Süd“ (Ererzierplatz)**  
ladet alle Volksgenossen zu seinem am 26. Juni stattfindenden **Großen Gartenfest (Fest d. Erdbeere)** verbunden mit Konzert, Tanz, Tombola, Preisregeln u. -spielen, Kindererleichterungen, Lampen- und Feuerwerk herzlich ein.  
Anfang 14.30 Uhr ab Heim. Der Festleiter.

**Neufchau**  
Am Sonntag, dem 26. Juni, 13 Uhr, findet das **Große Ring- und Akkoreiten** statt. Im **Kaffeehaus** anschließend Konzert, Tanz, Preisstiegen, Preisregeln und Tombola.  
Ab 20 Uhr: **Gr. Reiterball!**  
Hierzu ladet freundlich ein Die Reiterburchen. Der Wirt.

**Strafe muß sein!**  
Verkehrsbeamter (zu Verkehrsfinden): „Ja, das kostet eine Mark Strafe.“  
Zuschauer: „Dafür hätte er fast ein Jahr lang „hampf der Gefahr“ leben können. Und dann wäre ihm nichts geblieben.“

Es ist zum Tagesgespräch geworden, daß eine **Meißel'sche Wäsch- u. Trockenmaschine** eine ganz hervorragende Leistung besitzt. Auch Sie sollten sich von der Wirkung überzeugen!!!  
Daher empfehlen wir Ihnen, vor dem Kauf einer Wäschmaschine sich unsere Fabrikate ungenüßlich und unerschütterlich vorführen zu lassen. Die niedrigen Preise ermöglichen jeder Hausfrau die Anschaffung dieser Stand- oder Wandmaschinen. Fordern Sie Preisliste und Vertreterverzeichn.

**Meißel'sche Wäschmaschinenfabrik Großkorbetha, am Bahnhof.**

**Rundfunk am Sonnabend**

**Leipzig**  
Wettendamm 82

5.00: Heilmusikstücke und Wettermeldungen.  
6.00: Konzert Reichsministerbüchse.  
6.30: Gedenkstunde.  
6.50: Preisfahrlauf.  
7.00: Nachrichten.  
8.00: Gedenkstunde.  
8.30: Meine Stadt.  
8.50: „Wohl bekomme!“  
9.55: Wetterfunkausgaben.  
10.00: Dresden, die Stadt der deutschen Erholung ist.  
10.30: Wettermeldungen und Tagesprogramm.  
11.35: Seite der ... Söhne.  
11.40: Erziehung und Fortschritt.  
11.55: Zeit und Wetter.  
12.00: Preisfahrlauf.  
12.05: Zeit, Nachrichten, Wetter.  
12.40: Zeit, Nachrichten, Wetter, Musik und Zeit.  
13.30: Zirkus „Hochzeit“. Gingen aus Gießen mit Nils Cohn.  
13.50: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
14.00: Gegenwartsfragen.  
14.15: Der Berg und das Tal durch Röntgen.  
14.30: Nachrichten.  
14.40: Zeit, Nachrichten, Wetter, Musik und Zeit.  
15.00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
15.15: Seite der ... Söhne.  
15.30: Zirkus „Hochzeit“. Gingen aus Gießen mit Nils Cohn.  
15.45: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
16.00: Gegenwartsfragen.  
16.15: Der Berg und das Tal durch Röntgen.  
16.30: Nachrichten.  
16.40: Zeit, Nachrichten, Wetter, Musik und Zeit.  
16.55: Seite der ... Söhne.  
17.00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
17.15: Seite der ... Söhne.  
17.30: Zirkus „Hochzeit“. Gingen aus Gießen mit Nils Cohn.  
17.45: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
18.00: Gegenwartsfragen.  
18.15: Der Berg und das Tal durch Röntgen.  
18.30: Nachrichten.  
18.40: Zeit, Nachrichten, Wetter, Musik und Zeit.  
18.55: Seite der ... Söhne.  
19.00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
19.15: Seite der ... Söhne.  
19.30: Zirkus „Hochzeit“. Gingen aus Gießen mit Nils Cohn.  
19.45: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
20.00: Gegenwartsfragen.  
20.15: Der Berg und das Tal durch Röntgen.  
20.30: Nachrichten.  
20.40: Zeit, Nachrichten, Wetter, Musik und Zeit.  
20.55: Seite der ... Söhne.  
21.00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
21.15: Seite der ... Söhne.  
21.30: Zirkus „Hochzeit“. Gingen aus Gießen mit Nils Cohn.  
21.45: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
22.00: Gegenwartsfragen.  
22.15: Der Berg und das Tal durch Röntgen.  
22.30: Nachrichten.  
22.40: Zeit, Nachrichten, Wetter, Musik und Zeit.  
22.55: Seite der ... Söhne.  
23.00: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
23.15: Seite der ... Söhne.  
23.30: Zirkus „Hochzeit“. Gingen aus Gießen mit Nils Cohn.  
23.45: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten.  
24.00: Gegenwartsfragen.  
24.15: Der Berg und das Tal durch Röntgen.  
24.30: Nachrichten.  
24.40: Zeit, Nachrichten, Wetter, Musik und Zeit.  
24.55: Seite der ... Söhne.

# Mitteldeutsche Zeitung

## Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent Mitteldeutsche Neueste Nachrichten Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

178. Jahrgang / Nr. 145

Schließung Montag und Dienstag, Merseburg.  
Nachmittags-Beilage: Sonntag-Beilage Nr. 1223.  
Im Falle höherer Gewalt (Berücksichtigung) behält  
sein Vorrecht auf Vorkauf oder Rückgabe.

Merseburg, Freitag, den 24. Juni 1938

Monatlicher Bezugspreis 2,10 Frei Haus (einschl. 20 Pf. Steuer-  
beim Postamt) b. Post 2,30 (einschl. 20 Pf. Steuerbeim Postamt).  
Ausland: 3,00 (einschl. 20 Pf. Steuer).  
Abbestellen: 10 Tage vorher.  
Verkaufsstellen: 21. Mittelstraße 3. Postamt 1.

Einzelpreis 10 Pf.

### Amerikanische Falschmeldungen richtiggestellt

## Max Schmeling im Streckverband, jedoch keine Lähmung der Beine

Der Weltmeister Joe Louis nur unter untragbaren finanziellen Bedingungen zu einem Revanchekampf bereit

Koller Bekämpfung nahm man in Deutschland die Nachricht entgegen, daß Schmeling's Verletzungen aus dem Kampf gegen den Schwergewichtsweltmeister Joe Louis doch schwerer Natur zu sein schienen, denn der Deutsche Meister konnte sich nach dem gemeinsamen Kampf in ein New Yorker Krankenhaus, wo Verletzungen der Wirbelsäule festgestellt wurden, Schmeling muß nun drei Wochen im Streckverband liegen, ehe er wieder voll kommen hergestellt ist. Die weitere amtsch festgestellt wird, kann von einer Verletzung der Nieren keine Rede sein. Ebensonstigen kreislen Nierenbeschwerden amerikanischer Boxer, daß Schmeling an den Beinen gelähmt ist, ja.

Der Schlag in die Nierengegend ist der entscheidende Schlag des kurzen Weltmeisterkämpfers gewesen. Diese Art von schweren Schlägen ist in Amerika erlaubt, während sie in Deutschland als regelwidrig angesehen werden. Es ist anzunehmen, daß der Gegner von seinen Sekundanten nicht nur die Anweisung erhalten hatte, den langsam hatteren Schmeling in den ersten Runden zu übermühen, sondern daß er außerdem den Tip zu befolgen hatte, Schmeling an der empfindlichsten Stelle, nämlich an der Niere zu treffen. Max Schmeling ist trotz dieser Verletzungen keineswegs entmutigt. Er erklärte im Krankenhaus einigen Sportjournalisten, daß er nach seiner völligen Wiederherstellung wieder nach Amerika zurückkehren werde, um vorerst jedoch sich ihm bietende Kampfgelegenheiten anzunehmen. Allerdings zweifeln wir daran, daß es ihm jemals wieder möglich sein wird, gegen den Regierboxer Louis anzutreten, der sich zwar bereit erklärt haben soll, dem Deutschen Revanche zu geben, der dieses Angebot aber mit der Forderung einer Summe von 1 Million Dollars verbunden hat, so daß eine Durchführung des Kampfes von vornherein unmöglich ist. (Weitere Meldungen finden sich im Sportteil.)

### Englischer Königsbesuch in Paris verschoben

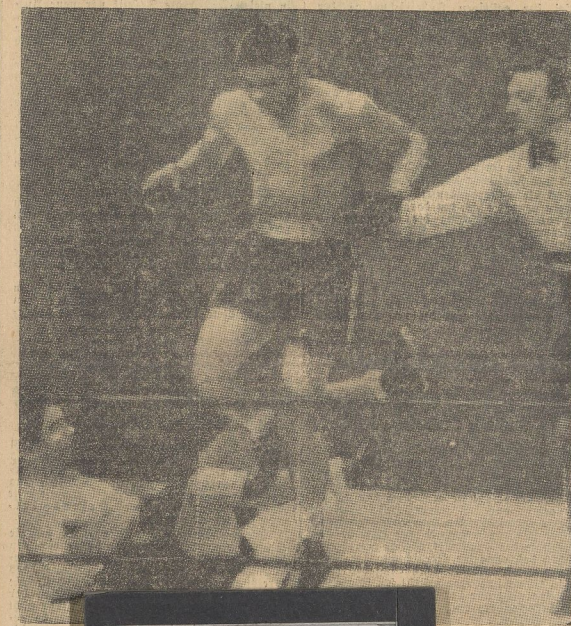
Aus Anlaß des Ablebens der Mutter der englischen Königin hat der französische Staatspräsident der englischen Königsfamilie sein Beileid ausdrücken lassen. Gebrauch hat bei der englischen Königsfamilie angetreten, der für den 28. Juni in Aussicht genommene Staatsbesuch bis zum 19. Juli zu verschieben. Die englische Regierung hat dem Datum zugestimmt.

### Serie schwerer Flugunfälle

## Tschechische Jagdmaschinen schnell

Fünf französische Luftwaffen

Bei einem Geschwaderflug führten Donnerstag nachmittags 16 Uhr drei einstufige Militärflugzeuge über der Stadt Prag ab. Das Unglück ereignete sich über Smidow, als angeblich einer der Doppeldecker zum Absturz ansetzte und dabei die beiden anderen Maschinen erlöschte und befehllos. Alle drei Maschinen führten zum Entsetzen der Zuschauer in die Tiefe. Eine Maschine fiel in den Garten der sogenannten Reichs-Villa, die der Staatspräsident während seiner Amtszeit als Außenminister bewohnte. Diese Maschine verbrannte beim Aufschlag. Der zweite Apparat, dessen Führer sich durch Fallschirmabstimmung in letzter Minute retten konnte, geriet



Nach den... Ringrichter



einige Male den Boden... (Scherl-Bilderdienst-M.)

### Goebbels über Verkehrsdisziplin

Auffakt zu einer großen Unfallverhütungssaktion

Die Woche vom 24. bis zum 30. Juni wird im Zeichen einer großzügigen Aktion zur Verhütung der Verkehrsunfälle stehen. Heute abend in der Zeit von 19 bis 19.15 Uhr spricht Reichsminister Dr. Goebbels zum Problem der Verkehrsunfälle über alle deutschen Gebiete.

brach unweit der Straße... und ebenfalls

In der Nacht zum Donnerstag... schäftsmitteln die fämiscl

Zu dem U... Einzelheiten... 30 Kilometer... motorische Mi... (bei Paris) ge... (steigerungszunahme) gelang. Auf dem Wetterflug führte dann die Maschine aus bisher nicht genannten Gründen über einem Torfmoor ab und explodierte. Sie wurde geföhrt von dem ständigen Piloten des Luftfahrtministeriums, Capitain Heymann. Sie in der Höhe der Unfallstelle wohnenden Bauern wurden durch den Knall der Explosion aus dem Schlaf geschreckt und alarmierten die Gendarmerie von Beaumont-la-Ronce.

### Ab 1. Juli allgemeine Dienstpflcht

Von unserer Berliner Schriftleitung.

AK, Berlin, 24. Juni.

Die Arbeitsbeschaffung stand nach der Nachbegründung zunächst unter der Leitung: "Jeder in einem Arbeitsplatz!" Sie konnte dann sehr bald immer härter umgesetzt werden auf den Grundsat: "Jeder an den richtigen Arbeitsplatz!" Heute ist diese wichtige Forderung zum wesentlichen Teil und die erste voll erfüllt. Denn bei den 37 000 voll einsatzfähigen Arbeitslosen, die Ende Mai gezählt wurden, gibt es praktisch keine Reserve an Arbeitskräften mehr. Bei den meisten von diesen 37 000 handelt es sich zudem um solche, die zwischen zwei Beschäftigungsverhältnissen zufolge am Zähltag arbeitslos waren, und die deshalb nicht als Reserve angesehen werden können. Hinzuweisen ist hier auch, die Durchführung mancher wichtiger Vorhaben gefährden kann, hat Generalfeldmarschall Göring als Bevollmächtigter für den Vierjahresplan jetzt eine wichtige Anordnung erlassen, die den Bedarf an Arbeitskräften für die Durchführung von Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung sichern soll.

Darin, daß eine solche Anordnung notwendig geworden ist, dokumentiert sich der ganze liber-

### Zehn Pflichten für Dich werden heute verkündet

Belote sie zum Soutze von Gesundheit und Leben

ragende und hundertprozentige Erfolg der Arbeitskraft, die seit 1938 die Zahl der Beschäftigten im alten Reichsgebiet von 12,3 Millionen auf 18,4 Millionen im Herbst 1938 und auf 20,5 Millionen im Juni 1938 gesteigert hat.

Der Kreis derjenigen, auf die die neue Anordnung angewandt werden kann, ist nicht näher umgrenzt. Er umschließt alle arbeitsfähigen Reichsangehörigen beiderlei Geschlechts, Arbeiter und Angestellte, Beamte und Angehörige der freien Berufe, Selbständige und Unternehmer sowie auch Heimver- und Berufslose. Immerhin liegen einige Begrenzungen klar zutage. So scheiden mit den Menschen von nicht voller Leistungsfähigkeit gewisse Lebensalter von vornherein aus und es ist damit eine Grenze nach unten und nach oben gezogen. Des weitern ist anzunehmen, daß im Regelfalle die Familienverhältnisse gewisse Lebensalter von vornherein aus und es ist damit eine Grenze nach unten und nach oben gezogen. Des weitern ist anzunehmen, daß im Regelfalle die Familienverhältnisse gewisse Lebensalter von vornherein aus und es ist damit eine Grenze nach unten und nach oben gezogen. Des weitern ist anzunehmen, daß im Regelfalle die Familienverhältnisse gewisse Lebensalter von vornherein aus und es ist damit eine Grenze nach unten und nach oben gezogen.

Es wird also nicht etwa so sein, daß jeder Unternehmer, der unter Mangel an Arbeitskräften leidet und seinen Betrieb zu den staatspolitisch wichtigsten zählt, nun zu den Stellen des Reichsamt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenvermittlung hinziehen und Kräfte für seinen Betrieb verlangen kann. Wohl aber ist im Rahmen der neuen Einrichtung der Fall denkbar, daß z. B. eine Kommunalverwaltung verpflichtet wird, einen Anwalt ihrer Ingenieure, Bauhandwerker oder Verwaltungsverwaltung vorübergehend einem Betrieb zur Verfügung zu stellen, der mit besonders bedeutenden Aufgaben betraut ist, und zwar mit solchen, deren Durchführung aus staatspolitischen Gründen keinen Aufschub duldet. Da es sich im Grundsat um eine zeitlich begrenzte Dienstleistung aller Reichsangehörigen handelt, ist es selbstverständlich, daß die Maßnahmen aus Gründen der Gerechtigkeit nicht auf einzelne Städte, oder Bezirke beschränkt werden können. Der Kreis der praktisch Verwendbarsten wird dadurch vergrößert, daß die neue Pflicht sich nicht nur auf die Stellung von Arbeit erstreckt, sondern auch auf eventuelles Durchführen einer bestimmten Ausbildung.

Jeder, der einem Betrieb der vorhin genannten Art zugewiesen wird, hat dieser Anforderung Folge zu leisten; er kann dazu unter Gefängnisstrafe und unter Geldstrafe von unbegrenzter Höhe angehalten werden. Während seiner Beschäftigung in dem staatspolitisch wichtigen Betrieb oder Unternehmen gilt er als vom former bisherigen Arbeitsstätte beurlaubt; sein dortiges Arbeitsverhältnis besteht beruhtig und tariflich weiter und die Zeit des Pflichtdienstes ist ihm in jeder Hinsicht (auch z. B. was die Urlaubsberechnung und Urlaubsberechnung angeht) zu anzurechnen, als ob er durchlaufend in dem alten Betrieb